

Antragsformular für Reallabore im Rahmen der Zukunftsstadt Dresden

Titel des Reallabors: *Autofreies Quartier für 7 Tage*

Kurztitel (ein Wort): *Autofrei*

Geplante Laufzeit: *01.01.2019 – 30.09.2020*

BMBF-Förderung: *35.000 Euro*

Projektträger: *Verein für nachhaltige Mobilität in Dresden, e.V.*

Ansprechpartner: *Max Mobil*
max@mobil.de / 0178-4458279

Zusammenfassung:

max. halbe Seite in zusammenhängenden Sätzen und mit allen wichtigen Punkten aus dem Antrag

Vision, Ziele, Erkenntnisinteresse und Perspektiven des Reallabors

1.1 Vision

Bitte beschreiben Sie in wenigen Sätzen, welches Zukunftsbild Dresdens Sie mit dem Reallabor anstreben.

(z.B. Autofreies Dresden 2030, Autofreie Neustadt 2025, Radverkehrsstadt, etc.)

1.2 Ziele

Welches **übergeordnete Ziel** und welche **Teilziele** sollen mit dem Reallabor erreicht werden?

max. halbe Seite (Einleitender Satz, danach Stichpunkte/Aufzählung möglich)

1.3 Kernidee des Reallabors

Wie sollen diese Ziele durch das Reallabor erreicht werden?

1.4 Erkenntnisinteresse des Reallabors

Welche **neuen Ideen und Ansätze nachhaltigen Handelns** führt das Reallabor in die **Dresdner Stadtgesellschaft** ein? (Was ist das „Neue/Innovative“ in Ihrem Dresdner Reallabor?)

Wie baut das Reallabor dabei auf bestehendem Wissen/Erkenntnissen auf, z.B. auf ähnlichen Projekten in Dresden und anderswo (*z.B. Tag des guten Lebens in Köln, BRN und Elbhangfest als autofreie Tage in Dresden*)?

Wie schätzen Sie **die Übertragbarkeit** des Reallabors (Anwendung anderswo) ein? Wie kann das Reallabor hilfreiche Ansätze nachhaltigen Handelns veranschaulichen, die auch anderswo angewendet werden können?

1.5 Perspektiven nach dem Reallabor

Bitte beschreiben Sie kurz, welche zukünftigen Perspektiven sich eröffnen, nachdem das Reallabor erfolgreich umgesetzt wurde. Wie würden Sie daran anknüpfen und was wären mögliche nächste Schritte auf dem Weg zur Vision Ihres Projektteams (siehe 1.1)?

Relevanz und Wirkung des Reallabors

2.1 Beitrag des Reallabors zur Vision „Zukunftsstadt Dresden 2030+“

Wie trägt das Reallabor zur **Vision** „Zukunftsstadt Dresden 2030+“ bei, insbesondere welche der **fünf Handlungsebenen** (Individuum, Nachbarschaft, Stadtregion Dresden, Welt, Selbststeuerung) wird **wie** adressiert?

<https://www.dresden.de/media/pdf/zukunftsstadt/Zukunftsbild-leichte-Sprache.pdf>

2.2 Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit in Dresden

Wie trägt das Reallabor entweder/und zu mehr

- **den ökologischen Rucksack verkleinern (Genügsamkeit, Kreisläufe, Effizienz)**
- **Widerstandsfähigkeit,**
- **Sozialer Zusammenhalt,**
- **Vom Wissen zum Handeln**
- **Wirtschaften ohne Wachstumszwang** bei?

2.3 Weitere Wirkungen

Welche **weiteren Wirkungen** erwarten Sie von Ihrem Reallabor?

Beschreiben Sie kurz, aber möglichst präzise weitere erwartete Wirkungen des Reallabors und wie diese erzielt werden sollen.

2.4 Zielgruppen die im Reallabor erreicht werden sollen

Welche **Zielgruppen** sollen mit dem Reallabor erreicht werden?

Wie sollen diese Zielgruppen erreicht werden (mit welchen konkreten Maßnahmen)?

Wie soll die **Öffentlichkeit** (als eine Zielgruppe) über das Reallabor und seine Umsetzung informiert werden?

Arbeits- und Zeitplanung

3.1 Arbeitspakete und Arbeitsschritte

Bitte beschreiben Sie die einzelnen **Arbeitspakete und Arbeitsschritte** des Reallabors wie folgt:

- *Arbeitspaket 1: Koordination und Reallabormanagement (für alle verpflichtend)*
- *Arbeitspaket 2: Inhaltlich – z.B. „Vorbereitung des Reallabors“*
- *Arbeitspaket 3: Inhaltlich – z.B. „Durchführung des Reallabors“*
- *Arbeitspaket 4: Inhaltlich – z.B. „Nachbereitung des Reallabors“*
- *Arbeitspaket 5: Auswertung des Reallabors (für alle verpflichtend)*

Arbeitspakete sollten in **Teilmaßnahmen/-schritte** (Maßnahme 1.1 / 1.2 usw.) unterteilt werden. Zu jedem **Arbeitspaket** sollten die folgenden Punkte kurz beschrieben werden:

- **Was/Warum** umgesetzt werden soll?
Sperrung einer Straße für 24 Stunden, um zu testen, wie eine solche Sperrung vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet werden kann.
- **Wie** das geschehen soll?
Information der Anwohner, Abstimmung mit dem Ordnungsamt und Feuerwehr, Aufbau Informationsstand usw.
- **Welches Ergebnis** man damit erreichen möchte?
Entwurf eines Leitfadens zur temporären Sperrung von Straßen.
- **In welchem Zeitraum** dies geschehen soll?
*Geben Sie zu jedem Arbeitspaket/Arbeitsschritt an, in welchem **Zeitraum** dieser durchgeführt werden soll (z.B. Projektmonat 4 bis 7).*
- **Wer** wird das Arbeitspaket koordinieren?
Dies muss/sollte nicht immer der Gesamtkoordinator sein (z.B. durch den Community Manager oder den Budgetverwalter).

Bitte überlegen Sie, welche **wichtigen Meilensteine** und **zentralen Ergebnisse** Ihr Reallabor kennzeichnet. Meilensteine sind Zeitpunkte im Projekt, an dem wichtige Entscheidungen getroffen werden (z.B. Zustimmung des Tiefbauamtes zur Sperrung der Straße) oder wichtige Arbeitsschritte vollzogen werden (z.B. Durchführung einer Einwohnerversammlung zur Bekanntmachung des Reallabors). Zentrale Ergebnisse sind z.B. ein „Leitfaden zur temporären Sperrung von Straßen“.

Bitte übertragen Sie die Arbeitspakete/-schritte sowie Meilensteine und Ergebnisse in einen Zeitplan (sogenanntes **GANTT-Chart** -Vorlage wird zentral erstellt).

	2019						2020
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	...
Arbeitspaket 1							
Schritt 1.1							
Schritt 1.2							
Arbeitspaket 2							
Schritt 2.1			M1				
Schritt 2.2							
Schritt 2.3							Z1

Meilenstein (M1): Einwohnerversammlung

Zentrales Ergebnis (Z1): Leitfaden zur temporären Sperrung von Straßen

3.2 Risiken bei der Umsetzung des Reallabors

Bitte nennen Sie kurz die Risiken, die bei der Umsetzung des Reallabors bestehen und Maßnahmen, wie das Reallaborteam damit umgeht.

(z.B. Anwohner Bernd Bequem möchte nicht, dass seine Straße für Autos gesperrt wird und droht mit einer Klage, Maßnahmen: Vorher gute Aufklärungsarbeit und Beteiligungsmöglichkeiten, dann individuelle Gespräche/Mediation mit Skeptikern, notfalls wird der Straßenzug nicht Teil des Reallabors)

Darstellung des Reallabor-Teams, weiterer Partner und der Arbeitsweise

4.1 Reallaborteam

Wer (Personen/Institutionen) ist an der Umsetzung des Reallabors beteiligt?

Welche Kompetenzen werden von welchem Teammitglied eingebracht?

Welche Aufgaben (siehe Arbeitsplanung) übernimmt welches Teammitglied?

4.2 Weitere (strategische) Partner

- Welche **weiteren Partner aus der Dresdner Stadtgesellschaft** sollen in die Umsetzung des Reallabors eingebunden werden und **wie**?
- Beschreibung der **Eignung dieser Partner** für die Umsetzung des Reallabors, insbesondere mit welchen **Kompetenzen und/oder Ressourcen** können diese Partner das Reallabor unterstützen?

Bitte übertragen Sie die Teammitglieder und Partner sowie deren Kompetenzen und Aufgaben in die folgende Tabelle.

	Kompetenzen	Aufgaben
Teammitglied Max Mobil		
Partner Frieda & Friedrich		

4.3 Arbeitsweise des Reallaborteams

- Wie sollen die **Leitung des Reallabors** und die **Abstimmung im Projektteam** erfolgen?
- Wie wird gesichert, dass der **Zeit- und Maßnahmenplan** eingehalten wird?
- Wie wird die **Qualität der Arbeit** gesichert und wie soll mit **Konflikten** umgegangen werden?

Ressourcenbedarf für das Reallabor

- Welche Ressourcen braucht das Reallabor, um umgesetzt werden zu können?
- Wie viel Geld wird wofür beantragt?

Bitte schlüsseln Sie den zu beantragenden Finanzbedarf wie folgt auf (*Vorlage wird zentral erstellt*):

	Verein für XYZ	DVB	Gesamt
Personalkosten	15.000	-	15.000
Materialkosten	10.000	7.5000	17.500
Reisekosten	300	-	300
Mietkosten	1.500	-	1.500
Honorare	900	-	900
Catering	3.000	-	3.000
Gesamtkosten	30.700	7.500	38.200

6) Absichtserklärungen

Als Anlage fügen Sie bitte von allen Teammitgliedern und Partnern unterschriebene Absichtserklärungen zur Mitwirkung am Reallabor bei.